

Rezension für EISENBLATT #16

erscheint voraussichtlich im Spätsommer 2018
und ist dann erhältlich unter
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

**Titel-Bild
noch nicht
verfügbar!**

ARALEZ "Avelyats" (Eigenproduktion, 2018)

ARALEZ ist ein Quintett aus Dresden, daß nach eigenen Angaben armenisch-deutschen Dark/Psychedelic Myth Metal spielt, der bei www.metal-archives.com aber als psychedelischer Doom Metal geführt wird. Ich nehme wegen des Namens mal an, daß Sängerin Margarita Zakaryan armenischer Abstammung ist und die deutsch klingenden Namen der restlichen vier Band-Mitglieder auf eine sächsische Herkunft zurückzuführen sind. Aber genug geschwafelt und wir kommen nun zur Musik von ARALEZ: Geboten wird Doom Metal der seichteren Sorte mit vielen ruhigeren (von mir aus nennen wir es auch: psychedelischeren) Passagen. Der (stellenweise eintönige) Gesang von Sängerin Margarita wird durch eine männliche Stimme ergänzt, was für Abwechslung sorgt. Jedoch kann das nicht darüber hinwegtrösten, daß es musikalisch eher weniger hart, sondern überwiegend psychedelisch-rockend zur Sache geht. Auch wenn die Qualität der Songs in Ordnung ist, so ist der Sound der Band jedoch insgesamt für meinen Geschmack etwas zu lasch - da hilft auch eine fett gespielte, aber dünn abgemischte Gitarre nicht mehr viel. ARALEZ klingen überwiegend nach den psychedelischen Siebzigern, doch aus dieser Epoche konnte ich mich nur für den Rock und Hard Rock begeistern. Da sich aber objektiv gesehn auf dieser Platte gute Songs befinden, sollten sich alle Siebziger Jahre-affinen Hörer mal auf soundcloud.com/aralezband einen Eindruck von diesem Album verschaffen.
(Text: HeRo, Bild aus bandeigener Promotion)

